

Andreas Babler, MSc

Vizekanzler

Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.328.164

Wien, am 24. Juni 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

der Abgeordnete zum Nationalrat Wendelin Mölzer und weitere Abgeordnete haben am 25. April 2025 unter der **Nr. 1197/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Einladung verurteilter Linksterroristen zu den Wiener Festwochen - Missbrauch von Steuergeld für linksextreme Propaganda?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie hoch ist der Gesamtbetrag an Bundesmitteln, der für die Wiener Festwochen 2025 bereitgestellt wurde? (Bitte um Aufschlüsselung nach Veranstaltungen)*

Die Wiener Festwochen erhielten vom Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) im Jahr 2025 eine Projektförderung in Höhe von EUR 50.000 für das Projekt „Republic of Love“.

Zu den Fragen 2 und 3:

- *Wurde die konkrete Veranstaltung, bei der Karl-Heinz Dellwo und Gabriele Rollnik auftreten sollen, aus Bundesmitteln gefördert?*
 - a) *Wenn ja, in welcher Höhe erfolgte die Förderung dieser spezifischen Veranstaltung?*
 - b) *Gab es Bedenken hinsichtlich des Auftritts der beiden genannten Personen seitens anderer Ressorts (BMI), welche Ihrem Ministerium mitgeteilt wurden?*
- *War Ihrem Ministerium vor der Auszahlung von Fördermitteln bekannt, dass verurteilte Linksterroristen zu den Wiener Festwochen eingeladen wurden?*
 - a) *Wenn ja, warum wurde nicht eingeschritten?*

Die Projektförderung umfasst die genannte Dialogveranstaltung. Jedoch wurde das Förderansuchen bereits am 13. September 2024 eingereicht. Zu diesem frühen Planungszeitpunkt wurden in Bezug auf die genannte Veranstaltung keine Namen genannt.

Zu den Fragen 4, 5, 6 und 9:

- *Wurden seitens Ihres Ministeriums inhaltliche Vorgaben oder Kontrollen hinsichtlich der Programmgestaltung der Wiener Festwochen gemacht?*
 - a) *Wenn ja, wie sahen diese aus?*
 - b) *Wenn nein, warum nicht, insbesondere in Hinblick auf die sensible Thematik von Terrorismus und Gewaltverherrlichung?*
- *Unterstützt Ihr Ministerium die Einladung von Extremisten zu öffentlich geförderten Kunstveranstaltungen?*
- *Welche Maßnahmen wird Ihr Ministerium setzen, um sicherzustellen, dass künftig keine verurteilten Terroristen auf Steuerzahlerkosten gefördert und öffentlich inszeniert werden?*
- *Werden Konsequenzen in Bezug auf die künftige Förderung der Wiener Festwochen durch Ihr Ressort gezogen?*
 - a) *Wenn ja, welche?*
 - b) *Wenn nein, warum nicht?*

Die Vergabe und Förderkontrolle der gewährten Fördermittel erfolgt auf Grundlage der auf der Webseite des BMWKMS veröffentlichten rechtlichen Bestimmungen. Hier sind insbesondere die ARR 2014, das Kunstförderungsgesetz sowie die einschlägigen Förderrichtlinien in diesem Bereich zu nennen. Förderungsanträge werden individuell geprüft. Im Sinne der Kunstfreiheit erfolgen vor und nach Fördervergabe keine Eingriffe in die kuratorische Gestaltung von künstlerischen Programmen.

Zu Frage 7:

- *In welcher Rolle tritt der ORF bei den Wiener Festwochen konkret auf?*
 - a) *Wurden auch Förderungen des ORF an die Wiener Festwochen (materiell, personell oder finanziell) gewährt?*
 - b) *Ist das Auftreten von ORF-Moderatoren und die Partnerschaft des ORF mit den Wiener Festwochen mit dem Objektivitätsgebot vereinbar?*

Das Förderansuchen enthält keine Informationen zur Involvierung des ORF.

Zu Frage 8:

- *Welche konkreten Förderkriterien wurden bei der finanziellen Unterstützung der Wiener Festwochen 2025 angewendet, insbesondere im Hinblick auf die Auswahl einzelner Programmpunkte?*
 - a) *Wer war letztverantwortlich für die Gewährung von Förderungen oder Zuschüssen im Hinblick auf die Wiener Festwochen 2025?*

Die Wiener Festwochen erfüllen als international anerkanntes Festival der darstellenden Künste die Förderkriterien der oben angeführten rechtlichen Grundlagen in zahlreichen Punkten, insbesondere sind sie von innovatorischem, überregionalem und beispielgebendem Charakter gemäß Kunstförderungsgesetz, indem sie relevante Positionen zeitgenössischer Kunst präsentieren, gesellschaftspolitisch relevante Themen in neuen Formaten zur Diskussion stellen, wichtige Beiträge zur kulturellen Bildung und zur Stärkung des demokratischen Diskurses leisten und weit über die nationalen Grenzen wahrgenommen werden.

Zu Frage 10:

- *Gab es in der Vergangenheit im Zuge der Wiener Festwochen ähnliche Vorfälle?*
 - a) *Wenn ja, welche Konsequenzen wurden daraus gezogen?*

Diskussionsveranstaltungen in unterschiedlichen Formaten gehören seit vielen Jahren zum festen Bestandteil des Rahmenprogramms der Wiener Festwochen.

Andreas Babler, MSc

